# Mei Läbdaach in Horbach

[ HORBACHER KERWE-LEXIKON ]

2003 - 2013

Niederhorbacher Kerwe-Lexikon

Folge 2003

# "Läbdaach"

1. "Was e Läbdaach"= welch ein Rummel, Trubel; z.B. Menschentraube am Schorlestand.
2. "Läbdaach mache" =Lautstarkes Geschnatter, Lärmender Frohsinn, Kindergeschrei, ausgelassenes Chaos, Live-Musik und Gesang, feucht-fröhlicher Ausnahmezustand.
3. "Läbdaach uffem Plätzel" = alljährlich zelebrierte, liebenswerte Niederhorbacher Sonderform im beschaulichen Rahmen um die Kirche, aber mit allem Drum und Dran.
4. "Des häwwich mei Läbdaach noch nit ghatt"= Was, noch nie erlebt? Alla, kumm...

Läwe im Dorf.

## [ EINE LIEBESERKLÄRUNG ]

Irgendwie eigenartig, unser Fest. Kein Touristenbus findet den Weg hierher, und das mitten im August, mitten in der Südpfalz. Kein Publikumsmagnet also. Eher was für Kenner, Bekannte, Bekennende. Und sehr übersichtlich, das Ganze. Weshalb man es gewiss auch keinen Kassenschlager nennen kann. Doch das stört an für sich keinen hier. Kommerz? Ach, komm! Dieses Fest macht keinen reich, und doch bereichert es jeden. Als eines der letzten echten Dorffeste in der Region wird es gefeiert und alle sind willkommen. Fünf Tage lang kommt man zur großen Sause zusammen und sich dabei näher – in dieser Form seit 1987, als die traditionelle „Kerwe“ erstmals mit einem kleinen Weinausschank auf dem kleinen Plätzel an der Kirche einherging. Gerade mal 500 Seelen zählt Niederhorbach, doch wenn man bedenkt, wie viele fleißige Hände jedes Mal anpacken, damit unser Kleinst-Festival wieder eine reitschulrunde Sache wird, dann darf man wohl zu Recht ein Hoch auf Niederhorbach ausrufen. Ob als treuer Helfer unter den einheimischen oder angereisten Horbachern oder als sesshafter Sympathisant: Wer das Prinzip Weinkerwe mit Hilfe zwei dreier Schorle einmal verinnerlicht hat, der verfällt dem Ereignis für sein „Läbdaach“. So ein eigenwilliges Fest kann man denn auch nur auf eigenartige Weise ankündigen: Das Kerwe-Lexikon wurde zum Werbezwecke anno 2003 aufgeschlagen und jährlich wird seither ein weiteres, erlesenes Mundart-Juwel aus dem reichen Sprachschatz Niederhorbachs hinzugefügt. Viel Vergnügen beim Studieren und natürlich auch beim Mitfeiern. „Alla kumm, do hugg dich dezu.“

# Niederhorbacher Kerwe-Lexikon

Folge 2004

# "Numme fescht..."

1. „Numme" = Nur, nur zu, noch mehr, jetzt, nunmehr.
2. "Numme fescht gfeiert"=freundliche Einladung, keinen Widerspruch duldend: Bitte nehmen Sie doch Platz und amüsieren Sie sich mit uns (kurz: „Do hugg dich!").
3. "Numme fescht gässe un gedrunke" = Freundlicher, rein rhetorischer Aufruf, sich am kühlen Schoppen („Kumm hol noch änne") und Niederhorbacher Spezialitäten („Packsch ach noch en Däller?") gütlich zu tun. Muss selten wiederholt ausgesprochen werden.
4. "Numme fescht gerätscht" = Aufforderung zum Dorfgespräch: Beim Weinfest um die Kirche gibt es die Niederhorbacher Neuigkeiten aus allererster Hand. Hier gilt es nichts zu verpassen, deshalb: „Numme Owwacht gebasst!"
5. "Numme gedummelt"=Alla mach vorra jetz, die feiren schunn...

Läbdaach im Dorf.

Niederhorbacher Kerwe-Lexikon
Folge 2005

# "Molsousaache..."

1. Molsousaache, molsaache = Mit anderen Worten, sozusagen, quasi.
2. (Ich will e)mol sou saache: = Meiner Meinung nach, meines Erachtens. Am Satzanfang verleiht es der folgenden Rede Nachdruck. Oft folgt ein Sprichwort oder individuelle Weisheit, z.B. als Resumée eines gelungenen Kerweabends: „Ich will emol sou saache... Gut esse un drinke sinn die drei schäinschde Sache". Oder: „Molsousaache... Worscht unn Flääsch esch's bescht Gemies."
3. ... wie willichen saache ... (als Einschub im Satz) = gesprochener Gedankenstrich, zur Vermeidung von beim Weinfest unpopulärer Redepausen: „Des Schdigg Kuche vunn de Landfrääe schmackt, wie willichen saache, besser wie zwää dehäm."
4. Auch: ... wie sell ich dann saache ... = „Uff de Horbacher ehrm schäine glänne Weifescht, wie sel lich dann saache, do lossense d'Kirch noch im Dorf. Medde uffem Plätzel schbeeld do'd Mussig, molsaache."
5. Nicht zu verwechseln mit Saachemol = Verhaltene Entrüstung: „Saachenemol, hänner dänn gude Schoppe schun wier all?"
6. Alla-molsousaache: Kummen sälwerscht, guggen, huggen eich dezu un feiren mit, noht lärnener's.

Läbdaach in Horbach!

# Niederhorbacher Kerwe-Lexikon

Folge 2006

# "Wäächschdeier"

1. Wörtliche Übersetzung: „Wegsteuer". Bezeichnet weder eine neuartige Sonderabgabe in Zusammenhang mit Zinkhohlbenutzung, noch sollte sie keinesfalls als superlativer Plural von „Weichei" („Wäächschd-Eier") missverstanden werden. Vielmehr bedeutet:

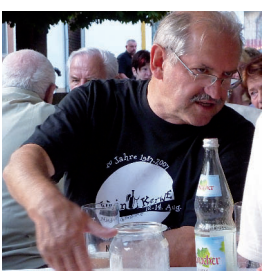
2. „Wääch-Schdeier"= Gleichgewichtssinn, Orientierungsvermögen, eingeschlagene Gangrichtung, motorische Bewegungskoordination. Ferner: Zielgerichtete, willentliche Tendenz.
Auch: Marschrichtung, z.B. beim Einzug des Fanfarenzugs Bad Bergzabern zur Eröffnung am Freitag.

3. „Ich häb'd Wäächschdeier nimmie" = Beeinträchtigung, bzw. Verlust derselben anlässlich des kleinen, feinen Festes an der Kirche: z.B. bei der feucht-fröhlichen Happy Hour am Freitag ab 21.30 Uhr. Oder während des beschwingten Tanzes zur Live-Musik von Samstag bis Montag, bzw. in Folge schwindelerregenden Schorlegenusses zum traditionellen „Silz-Essen" am Dienstag.

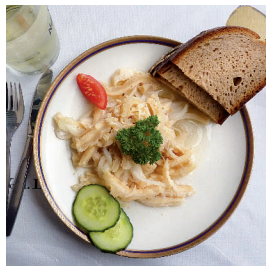
4. „Ich häbb'd Wäächschdeier fer uff Horbach" = es zieht mich in Richtung Niederhorbach. Ja, da freuen wir uns doch. Kommen Sie auch?

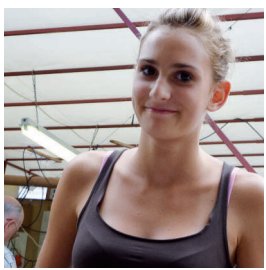
Wein Kerwe
6. bis 10. Aug.
Niederhorbach

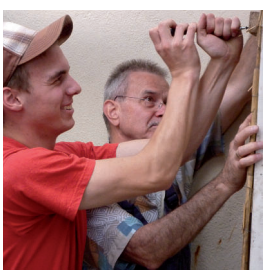
Mei Läbdaach in Horbach.



Weinkerwe
Kerchepark 10.-14. Aug.
Mettabdaach in Horbach



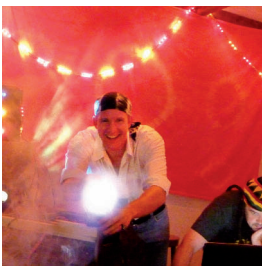




WC
Die Zeit vergeht,
wie schnell esch nix
getrunke!

CIRCUS
LOLLY-POP

Paradise
Beach
FOR
LOCALS ONLY



Niederhorbacher Kerwe-Lexikon

Jubiläums-Ausgabe 2007

# "Kammertschlechel"

20 Jahre Weinkerwe – ein Ereignis, das jeden Liebhaber unseres kleinen Kerwefestes auf dem Plätzel herausfordert! Denn während vier lustiger Festtage gilt es, sich intensiv auf den fünften, den Kerwedienstag vorzubereiten: den exakt 100. Weinkerwetag in unserem Dörfchen. Dazu haben wir ein Festprogramm vorbereitet, das es Schlag auf Schlag in sich hat (Und das nebenbei eine elegante Überleitung zur überfälligen Worterklärung liefert): „Dess esch de Hammer!" Ein ziemlich schwerwiegender Hammer sogar: Der Kammertschlechel nämlich. Der, mit dem der Weinbauer die Wingertspfosten („Schdiwwle") mit Nachdruck einpflanzt. Alla, kummen, blanzen eich dezu...

## 20. WeinKerwE

10. - 14. Aug.

## Niederhorbach

**Freidaach:**
- 19.00 Umzug mit den Vereinen, dem Fanfarenzug Bad Bergzabern und viel Läbdaach.
- 20.00 Eröffnung mit Verbandsbürgermeister Hermann Bohrer und Weinprin æssin Claudia Brendel.
- Rundfahrten mit dem Schorlemobil
- 21.30 Happy Hour

**Sämsdaach:**
- Live-Musik zu den bewährten Schoppen und Pfälzer Spezialitäten.
- Rundfahrten mit dem Schorlemobil auf dem Wanderweg „Wein & Natur".

**Sunndaach:**
- Hüpfburg für die kleinen Racker,
- Live-Musik
- Rundfahrten mit dem Schorlemobil auf dem Wanderweg „Wein & Natur".

**Mondaach:**
- Live-Musik bis ultimo
- Rundfahrten mit dem Schorlemobil auf dem Wanderweg „Wein & Natur".

**Dinnschdaach:**
- Traditionelles Silzessen (Eingeweide für eingefleischte Eingeweihte), abschließende Rundfahrten

**Alle Daach:**
- Wechselnde Spezialitäten, Flammkuchen, Kaffee und Kuchen
- Sa-Mo: Kinderkarussell

Mei Läbdaach in Horbach.

# Niederhorbacher Kerwe-Lexikon

Olympische Folge 2008

# "Fordel"

1 Fordel, auch Furdel: Begabung, Geschick, Flinkheit, Fingerfertigkeit in einer bestimmten Disziplin: „Du hosch de Fordel", auch: „du hosch äbbes lous" = lobende Anerkennung eines Talents, z.B. bei Olympia 2008.

2 Doch Fordel (=„im Vorteil sein/etwas drauf haben") ist nicht nur auf dem Weg zum goldenen Gipfel des Olymps vorteilhaft. Auch am Fuße des Silbergbergs, bei den 21. Horbacher Sommerspielen, die zeitgleich eröffnet werden (bei uns mit russischer Tanzgruppe), gilt es über fünf Festtage hinweg zahlreiche Disziplinen geschickt, ausdauernd und ohne schwächeln zu bewältigen. So zum Beispiel der Paartanzmarathon, das Flammkuchenbrettstapeln, Tortenvernaschen, Rieslingheben, Dauerrätschen, Reitschulfahren bis hin zum traditionellen und beliebten Silzessen beim Kerweausklang am Dienstag.

3 Ganz im Sinne des olympischen Gedankens laden wir Sie zur Weinkerwe herzlich ein: Dabei sein ist alles! „Numme uffs Plätzel g'huggt schdadds färnsehgeguggt!"

## Fordel-Test

mit den fünf olympischen R(iesl)ingen.

Fordel hat zwar auch, wer fünf Schoppen auf einmal trägt; doch hier ist Kombinieren gefragt: Welcher Schoppen wird zur olympischen Weinkerwe an welchem Tag getrunken? Ziffern richtig zuordnen, eintragen und das Rätsel mitbringen, dann gibt's am Eröffnungsabend den Lieblingsschoppen für umme! (Tipp: Die Farben von Olympia spielen eine Rolle)

| 1. Dornfelder Rotwein | 2. Horbacher Blaulicht | 3. Schwarzriesling | 4. Rieslingsauer | 5. Gääseschorle |
|---|---|---|---|---|

Nr. / Fr

Nr. / Sa

Nr. / So

Nr. / Mo

Nr. / Di

Weinkerwe

8. bis 12. Aug.

Niederhorbach

Mei Läbdaach in Horbach

Niederhorbacher Kerwe-Lexikon

Folge 2009

# "Schbauchzich"

1 „Schbauchzich" = Spucke nach Horbacher Mund-Art. Verstärkte Bildung von S. beim Anblick der Niederhorbacher Grill- und Bratenspezialitäten, die es während der Kerwetage in Hülle und Fülle zu verkosten gilt. Aber auch beim Geräusch des sich füllenden Schorleschoppens und natürlich bei der Entgegennahme des köstlichen halben Liters (umgangssprachlich „Saufzich") läuft dem durstigen Kerwegast auf der Stelle und aus gutem Grund das Wasser im Munde zusammen!

2 Es gilt, der Krise zum Trotz: „In d'Händ gschbaucht", erst mal ordentlich gegessen, getrunken und gefeiert. Bei Musik und Tanz, auf der Reitschul, bei Kaffee und Kuchen der Landfrauen, beim Flammkuchen der Feuerwehr und beim traditionellen Silzessen am Dienstag ... und erst am Kerwemittwoch ist alles vorbei!

3 Also bis demnächst, wir sehn uns beim kleinsten Weinfest weit und breit. Auf dem feucht-fröhlichen Platzel an der Kirche muss wirklich keiner lange auf dem Trocknen hocken. „Alla kumm, do hugg dich dezu."

Wein Kerwe

7. bis 11. Aug.

Niederhorbach

Mei Läbdaach in Horbach

Niederhorbacher Kerwe-Lexikon
[ Folge 2010 ]

# „Aus de Lamäng"

**TANZNACHT** mit
**DJ** HERB/ **DJ** JAMAICA

1 „Aus de Lamäng" (Franz.: *„La main" = die Hand; bzw. „à la main" = von Hand*):
Leicht von der Hand gehend, aus dem Handgelenk geschüttelt. *Leichterhand* verrichtete Tätigkeit in lässig-lockerer, routiniert-souveräner Herangehensweise.
Auch: Ein *glückliches Händchen* haben, oder: *Kurzerhand* geschickt improvisieren.

2 Kerwe-erfahrene Niederhorbacher bewältigen die fünf Festtage *„aus de Lamäng"*:
Mit der bewährt leckeren und preiswerten Festtagsküche und einem stabilen Schorlefundament geht der 5-Tage-Kerwemarathon überraschend leicht von der Hand!
Mit heißer Tanzmusik am Freitagabend „aus de Lamäng" von DJ Herb und DJ Jamaica.
Mit Kinderkarussell, Schießbude (*La Päng*) und Kellerbar am Wochenende, mit Livemusik von Samstag bis Montag, handgemachtem Flammkuchen, prächtigen Torten, handfestem Gesprächsstoff und brodelnder Gerüchteküche.

3 Die IG Weinkerwe dankt Inge und Karl Walter für 20 Jahre solide Festorganisation *aus de Lamäng* und freut sich auf Ihren Besuch beim kleinsten Weinfest weit und breit: Kummen und huggen eich dezu!

Wein Kerwe
6. bis 10. Aug.
Niederhorbach

**Mei Läbdaach in Horbach!**

Niederhorbacher Kerwe-Lexikon

[ Folge 2011 ]

# "Silzalad"

1 „Silzsalad" bzw. „Silz": Kutteln, Kaldaunen, Pansen... Eingeweide für Eingeweihte! Traditionell fester Bestandteil, ja tragende Säule der Niederhorbacher Kerweküche: Die sauer marinierten Streifen vom Rinder(lab-)magen. Asketisches Mahl und doch ein wahres Festessen! Silz polarisiert und ist beileibe nicht jedermanns Sache: Als altes Horbacher Ritual macht Silz den Knaben zum Mann und trennt den Mann von der Memme. In der jüngeren Generation wird der (zugegeben optisch nur mäßig attraktive) Teller tendenziell abgelehnt und allenfalls als Mutprobe oder nach verlorener Wette verspeist. Die reiferen, abgebrühten und eingefleischten Liebhaber von Nah und Fern finden sich pünktlich gegen sieben ein und sichern sich die erfreulich preiswerte Portion der begehrten Innerei. Und richtig: Der anspruchsvolle Hund steht drauf! 2 Silz ist ein Stück Horbacher Kulinargeschichte: Wo anderenorts immer wieder brandneue Traditionen an den Haaren herbeigezogen werden, wartet unser Dörfchen mit einem wahren, gut 100-jährigem Brauch auf: Das dienstägliche Silzessen zum Kerweausklang. Ursprünglich als „Helferessen" für jene, die nach der Kerwe wieder für Ordnung sorgten im Stall und auf dem Plätzel, ist Silz heute lokales Kulinarereignis, mit dem unser kleines, aber geniales Weinfest am fünften Tag seinen Höhepunkt erreicht. 3 Auf das Silzessen am Dienstag bereitet sich der erfahrene Kerwegänger vier fröhliche Tage und Nächte lang vor: Bei der Tanznacht am Freitag mit DJ Herb und DJ Jamaica, bei Livemusik und Kerweschwoofen, auf der Reitschul, bei Kaffee und Kuchen der Landfrauen, in der Kellerbar, beim Flammkuchen, mit zahlreichen Schoppen und alles nochmal von vorn. Willkommen beim kleinsten Weinfest weit und breit: „Do hugg dich un ess dei Silz. En Gude!"

Weinkerwe Niederhorbach

12. bis 16. Aug.

Veranstalter: IG Weinkerwe Niederhorbach
Danke allen engagierten (Wahl-)Horbachern, die unser Fest möglich machen.

Mei Läbdaach in Horbach!

Niederhorbacher Kerwe-Lexikon

[ Jubiläumsfolge 2012 ]

# „Häppihauer"

1 Wer meint, Niederhorbacher Sprache sei als Dialekt wie viele andere dem Niedergang geweiht, der irrt. Wenn bei uns etwas geweiht ist, dann ist es die Kirche. Zur Weinkerwe nämlich am zweiten Augustwochenende! Nein, Horbacher Sprachkultur lebt, und sie blüht in bunten Farben, genau wie diese Anzeige. Denn der Horbacher geht mit der Zeit. Weltoffen und aufgeschlossen wie es sein Naturell ist, ist der Niederhorbacher gern bereit, auch Anglizismen in seinem Vokabular willkommen zu heißen. 2 „Häppihauer" ist, wie Sie nun richtigerweise anmerken, gar keine Vokabel hiesigen Ursprungs, sondern zugereist und als zehnter Begriff des Kerwelexikons auch ein äußerst lebendiges Beispiel für geglückte Integration: Häppihauer ist die „Glückliche Stunde". Nicht irgendeine, denn glückliche Stunden kennen wir Horbacher viele. Diese hier wiederholt sich 2012 zum 25. Male. Auf dem Kerweplätzel nämlich, Freitagabends zum Weinkerwe-Auftakt. Wenn um 21.30 Uhr Häppihauer ausgerufen wird, dann gilt es für eine Stunde, sich extragünstige Getränke zu sichern. 3 Letztendlich bedeutet „Häppihauer" nichts anderes als gelebter Niederhorbacher Optimismus: Ein randvolles Glas zum halbleeren Preis. Wohlsein! 4 Wir laden Sie ein zu vielen Häppihauers von Freitag bis Dienstag: Bei der Tanznacht am Freitag, zu den feinen Mahlzeiten und Horbacher Weinen, zu Kaffee und Kuchen der Landfrauen, zum Flammkuchen der Feuerwehr, zur Livemusik am Wochenende und zum traditionellen Silzessen am Dienstag beim 25. Festausklang. Alla kumm ...

25. Weinkerwe

10. bis 14. Aug.

Niederhorbach

Danke allen engagierten (Wahl-)Horbachern, die unser Fest erst möglich machen.

Mei Läbdaach in Horbach!

Niederhorbacher Kerwe-Lexikon

[Folge 2013]

# „graadseläad!"

Nein, liebe Freunde des Kerwelexikons: „Graadseläad" ist keine Horbacher Variation von „Krautsalat", wie man meinen könnte. Vielmehr ist es zu übersetzen mit „Jetzt erst recht", bezeichnet also ein hartnäckiges Festhalten am eigenen Vorhaben, und dessen willensstarke Entschlossenheit zur Umsetzung selbst widrigen Umständen zum Trotz. Ferner bringt ein beherzt ausgerufenes „Graadseläad!" („Gschieht der grad recht!") eine gewisse Schadenfreude zum Ausdruck, die selbst dem an für sich wohlwollenden Niederhorbacher hie und da nicht fremd ist. Übrigens nicht ohne aktuellen Bezug haben wir 2013 gerade diese Vokabel aus der Schatzkiste Horbacher Sprachguts hervorgeholt! Wir in Niederhorbach haben Großes vor. Wir bauen uns eine neue gute Stube auf den Kerweplatz. Unser zukunftsweisendes Projekt wird bald Gestalt annehmen. Im Moment jedoch mutet der freigeschlagene Platz um unsere kleine Kirche nur wenig festlich an. Die beschauliche Romantik ist getrübt von den Spuren groben Abrissgerätes. Doch nichtsdestotrotz, also „graadseläad" wollen wir unsere kleine, feine Kerwe noch einmal im gewohnten Rahmen zelebrieren: Bei der Dorfdisco mit DJ Herb und DJ Jamaica am Freitag. Bei Stimmungs- und Tanzmusik mit Michael Kern am Samstag und Sonntag, mit Oldies von den „Good Times" am Montag. Mit feinen Weinen und leckeren Spezialitäten aus Horbach. Mit den sensationellen Landfrauentorten und den brandheißen Flammkuchen der Feuerwehrmänner. Mit der Hüpfburg für kleine Hüpfer und mit dem Horbacher Silz essen für Traditionalisten am Dienstag. Alla kumm ... hugg dich dezu. „Graadseläad".

Wein Kerwe Niederhorbach

9. bis 13. Aug.

Danke allen engagierten Helfern, die unser Fest möglich machen.

Veranstalter: „Läbdach in Horbach e.V."

**Mei Läbdaach in Horbach!**

KELLERGESTALTER